

Newsletter Vol. 1 | November 2022

Department Wirtschaftsinformatik

AKTUELLES

Auch im aktuellen Wintersemester 22/23 haben wir im Rahmen einzelner Lehrveranstaltungen interessante und inspirierende Gäste eingeladen.

AUSBLICK AUF VORTRÄGE UND WORKSHOPS

- **Prof. Dr. Daniel Beverungen** (Universität Paderborn)
Public Data Spaces
25. November 2022, 12.15-13.45 Uhr
Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau, Hörsaal D,
Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem
- **Stephan Elsner & Armin Philipp** (Geschäftsführung Baur Versand)
„Customer Relationship Management im Versandhandel“
2. Dezember 2022, 12.15-13.45 Uhr
Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau, Hörsaal D,
Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem
- **Dr. Björn Kahl** (Fraunhofer IPA)
“Digitale Plattform SeRoNet für Serviceroboter”
10. Januar 2023, 12.15-13.45 Uhr
Freie Universität Berlin, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Hörsaal 103,
Garystraße 21, 14195 Berlin-Dahlem
- **Prof. Dr. Maura Mcadam** (University of Dublin)
“Digital Entrepreneurship and Women’s Entrepreneurship”
24. November, ab 19.00Uhr
Einstein Center Digital Future, 1. OG
Wilhelmstrasse 67, 10117 Berlin

BERICHTE AUS AKTUELLEN FORSCHUNGSPROJEKTEN DER PROFESSUR GERSCH

BMBF-PROJEKT ROBOTER IM ALLTAG (RIMA)

Im Rahmen der Digitalisierung der Gesellschaft halten verschiedene Roboter, wie beispielsweise Reinigungs- und Gartenroboter, immer mehr Einzug in unseren Alltag. Das Vorhaben “Roboter im Alltag (RimA)” unterstützt und begleitet drei ausgewählte Kompetenzzentren für Robotik bei der nachhaltigen Erforschung und Entwicklung von intuitiven Interaktionsformen für Service- und Assistenzroboter. Ziel des Transferzentrums ist es, die Basis für neue, innovative Robotik-Komponenten, -Services und -Anwendungen zu schaffen. Hierzu werden roboterunabhängige Benchmarks, gemeinsame Wettbewerbe und eine übergreifende Wis-

sensplattform erstellt, die Arbeiten in den Kompetenzzentren synchronisieren, Synergien heben und Wissen nachhaltig in den Alltag transferieren. Das Department Wirtschaftsinformatik sowie der Digital Entrepreneurship Hub (DEH) der Freien Universität Berlin bearbeiten das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Teilprojekt "Geschäftsmodelle für Assistenzrobotik". Der Fokus der Arbeitsgruppe Gersch der FU Berlin liegt dabei vor allem auf ökonomischen Nutzungsszenarien von Assistenzrobotik. Weitere Informationen sind auf der [RimA-Webseite](#) sowie der [Seite der Professur Gersch](#).

HEALTH-X DATALOFT

Gesundheitsdaten sind besonders schützenswert, daher ist der Gesundheitsbereich hochreguliert. Dies führt dazu, dass diese Daten oftmals in proprietären Systemen eingeschlossen sind, was eine Sekundärnutzung für Forschung und Innovationen erschwert. Deshalb ist das zentrale Ziel des vom BMWK geförderten Projekts **Health-X dataLOFT**, Bürger:innen durch einen föderierten Gesundheitsdatenraum ins Zentrum der souveränen Bereitstellung, Nutzung sowie Kontrolle der eigenen Gesundheitsdaten zu stellen. Die Gesundheitsdaten sollen in einer Legitimierten, Offenen und Förderierten Plattform integriert und gemäß Gaia-X Standards nutzbar gemacht werden.

Der Fokus liegt dabei auf der Unterstützung der Verstärkung und ökonomischen Nutzung des föderierten Datenraums. Dies umfasst die Entwicklung nachhaltiger Health-X Geschäftsmodelle, welche ein Angebot plattformbasierter Smart Services auch über die Projektlaufzeit von drei Jahren hinaus ermöglichen sollen. Außerdem werden regelmäßig Innovationsforen veranstaltet (im Abstand von sechs Monaten), bei denen Startups und Unternehmen mit bis zu 75,000€ prämiert werden, wenn sie ihre Geschäftsmodelle in das Health-X Ökosystem integrieren. Mehr zu den Innovationswettbewerben finden Sie auf <https://www.health-x.org/innovationsforen>.

BLoG³

In einem BMBF-geförderten Konsortium (neben der FU Berlin u.a. Charité Berlin, Pflegewerk Berlin, KIT, FZI) entstand seit 2020 eine Blockchainbasierte-Anwendung „BloG³“ als intersektorale Lösung für ein sicheres Datenmanagement im Gesundheitswesen am Beispiel der Onkologie. Im Mittelpunkt dieses Vorhabens stehen insbesondere die digitale Patientensouveränität durch ein selbstbestimmtes Gesundheitsdatenmanagement sowie der Aspekt der besonderen „Sicherheit by Design“ als zentrale Wertversprechen der Blockchain-basierten Anwendung.

Die im Laufe des Projekts entstandenen Ergebnisse werden aktuell mit ausgewählten Expert:innen und relevanten Stakeholdern (u.a. Patient:innen, Ärzt:innen, Pfleger:innen, Kostenträgern, IT-Serviceanbietern, Startups) reflektiert und im Hinblick auf mögliche Verwertungsszenarien konkretisiert. Dies erfolgt im Rahmen einer dreistufigen Delphi-Analyse, die neben zwei schriftlichen Befragungsrunden in der zweiten Runde einen interaktiven Ex-

pert:innen-Workshop als Zwischenevaluation umfasst. Die sich hieraus ableitenden Empfehlungen stellen eine wichtige Grundlage zur finalen Ausgestaltung der BloG³ Verwertungs- und Geschäftsmodelloptionen zum Projektende 2023 dar.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.blog3.de/> und <https://www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pwo/gersch/forschung/BloG3.html>

DiGIOP

Das Projekt “Digital-gestützte Versorgungsabläufe möglich machen: Interoperabilität zwischen DiGA, Hilfsmitteln und ePA zukunftssoffen umsetzen (DiGIOP)” hatte zum Ziel, die regulatorischen und technischen Voraussetzungen der patientenzentrierten und digital-gestützten medizinischen Versorgung von morgen zu diskutieren. Nach der [Abschlussveranstaltung](#) am 28. April 2022, wurden die Projektergebnisse in einem abschließenden Bericht, Ende August an das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) übergeben und somit das Projekt abgeschlossen.

ReDiGE UND EVALDiGE

Im Frühjahr 2020 ist mit Beginn der COVID-19-Pandemie schlagartig die Arbeit des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) und insbesondere der 375 kommunalen Gesundheitsämter in den Fokus gerückt worden, wodurch unterschwellig existierende Defizite in der digitalen Reife des ÖGDs offengelegt wurden. Im Rahmen des [Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst](#) sollen daher 800 Millionen Euro in die Digitalisierung der Gesundheitsämter fließen. Das zentrale Artefakt dafür bildet ein literatur- und empiriebasiertes Reifegradmodell, welches von Januar 2021 bis Februar 2022 im Forschungsprojekt ReDiGe (*Reifegradmodell für die Digitalisierung von Gesundheitsämtern*) entwickelt wurde. Das Folgeprojekt zur *Erfassung und Evaluation der digitalen Reife von Gesundheitsämtern* (EvalDiGe) beobachtet nun kontinuierlich die (Selbst-)Messungen der Gesundheitsämter anhand des Reifegradmodells und insbesondere deren Veränderungen bis 2025. Bis zum 1. August 2022 lief der [erste Förderaufruf](#), bei dem sich ÖGD-Institutionen mit Modellprojekten bewerben konnten, die auf die Steigerung ihres digitalen Reifegrads abzielen sollen. Daran gekoppelt war eine Initial-einschätzung der digitalen Reife durch jedes Gesundheitsamt. Diese Daten liegen der EvalDiGe-Projektgruppe nun zur Auswertung vor, bis im Frühjahr 2023 eine zweite Messung stattfindet – und die FU Berlin offiziell wieder in das EvalDiGe-Projekt einsteigt. Beteiligt an den Projekten sind neben dem Wirtschaftsinformatik-Department der FU Berlin auch das Fraunhofer FIT in Bayreuth und die TU Dresden.

BERICHTE AUS AKTUELLEN FORSCHUNGSPROJEKTEN DER PROFESSUR KLIEWER

RAPADO

Das Projekt RAPADO forscht an Strategien zur Optimierung von Dokumentationsprozessen der Luftfahrt MRO (MRO, deutsch: Wartung, Reparatur und Instandsetzung) Branche. Im Zuge des Projektes soll ein Rahmenwerk geschaffen werden, welches die authentifizierte, verschlüsselte und validierte Ablage von Dokumentation von Flugzeugersatzteilen ermöglicht und somit einen Standard für die Aufsichtsbehörden vorgibt. Zur Erreichung der Ziele wurde ein Netzwerk konzeptioniert, welches sich die Vorteile der Distributed Ledger Technologie zu Nutze macht und gleichzeitig die hohen Anforderungen der Industrie an Sicherheit und Privatsphäre berücksichtigt ([Link zur Publikation](#)). Momentane Forschungsbemühungen konzentrieren sich auf die Validierung von Dokumentationen unter Verwendung kryptografischer Beweissysteme, sogenannter Zero Knowledge Proofs. Die aktuellen Implementierungen beweisen die Anwendbarkeit im Kontext und geben einen Benchmark für Realbedingungen vor.

BERLIN MOBILITY DATA HUB

Ziel des Berlin Mobility Data Hub ist die Schaffung einer digitalen Daten- und Wissensplattform zur systematischen Zusammenführung von berlin-bezogenen Daten aus dem Personen- und Güterverkehr. Die Plattform soll Akteure aus der Verkehrsforschung und der Verkehrswirtschaft unterstützen beim Übergang zu einem nachhaltigen Berliner Verkehrssystem und der Gewinnung von vertieftem Wissen über die Auswirkungen von systemischen Schocks (z. B. Covid-19-Pandemie) auf das Berliner Verkehrssystem.

Das Projekt befindet sich in der Abschlussphase und hat neben der prototypischen Implementierung des Hubs eine longitudinale Studie zur Veränderung der Mobilität in Berlin während der COVID-19-Pandemie sowie einen Konferenzbeitrag über die Gestaltung der zugrundeliegenden Plattform hervorgebracht.

Kellermann, R., Conde Sivizaca, D., Rößler, D., Kliewer, N., Dienel, H.-L. (2022). **Mobility in Pandemic Times: Exploring Changes and Long-term Effects of COVID-19 on Urban Mobility Behavior**. Transportation Research Interdisciplinary Perspectives, Open Access, DOI: <https://doi.org/10.1016/j.trip.2022.100668>

Conde Sivizaca, D., Rößler, D., Kliewer, N., Stegemann, L. (2022). **Enabling Data-Driven Mobility Research: Design Principles and Design Features for an open Platform approach**. Proceedings of the 56th Hawaii International Conference on System Sciences (zur Publikation angenommen)

ANSÄTZE ZUR OPTIMIERUNG IN DER BAHNPLANUNG

Das Ziel des Projektes besteht darin, systematisch auftretende Verspätungen im Schienenverkehr zu minimieren. Hierzu werden historische Zugfahrtdaten mit Datenanalyse-Methoden untersucht und ausgewertet, um Zusammenhänge und Übertragungen von Verspätungen zu erforschen. Im nächsten Schritt sollen die geplanten Ankunfts- und Abfahrtszeiten von Zügen mittels heuristischen und optimalen Verfahren angepasst werden. Die bestehenden Anschlüsse und Taktlagen sollen dabei weitgehend erhalten bleiben. Durch diese gleichzeitige Berücksichtigung von Anschlussbeziehungen und Taktlagen entstehen Netzwerkeffekte, die das Entscheidungsproblem zu einer kombinatorisch komplexen Aufgabe machen. Erforscht werden dabei insbesondere die Potenziale eines solchen Vorgehens, um verlässliche Aussagen für die realen Planungsaufgaben zu liefern und eine Grundlage für pünktlichere Pläne zu bilden.

INTEGRIERTE FAHR-, UMLAUF- UND DIENSTPLANUNG

In einem gemeinschaftlichen Forschungsprojekt zwischen der *INIT Mobility Software Solutions GmbH* und den Professuren von Natalia Kliewer und Bastian Amberg untersuchen wir die Möglichkeiten einer dreifach integrierten Optimierung der Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung für den Bus ÖPNV. Dabei gilt es insbesondere, den Mehrwert einer integrierten Optimierung in Hinblick auf die Lösungsqualität und Laufzeit zu quantifizieren. Ein integrierter Ansatz ermöglicht eine Verbesserung der Gesamtlösung, führt jedoch zu einer signifikanten Vergrößerung des Lösungsraums. Da die einzelnen Teilprobleme für realistische Problemgrößen bereits aufwändig zu lösen sind (NP-Schwer), bedarf die integrierte Optimierung einer effizienten Heuristik, um in der Praxis Anwendung zu finden. Der an einem genetischen Algorithmus orientierte Solver der *Inola GmbH* wird um problemspezifische Lösungsverfahren erweitert und kann genutzt werden, um die Anforderungen des Projekts zu erfüllen. Zur Validierung der Ergebnisse des heuristischen Solvers, ist ein Benchmarking mit den Lösungen von exakten Verfahren für kleine Instanzen notwendig.

BERICHTE AUS AKTUELLEN FORSCHUNGSPROJEKTEN DER PROFESSUR SUNDERMEIER

K.I.E.Z. - KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FORSCHUNGSZENTRUM

K.I.E.Z fördert als Initiative der vier Berliner Universitäten wissenschaftsnahe Unternehmensgründungen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI). Das Serviceangebot ist auf die spezifischen Bedürfnisse von KI-Start-ups ausgerichtet und umfasst die gesamte Innovationskette: von der Identifizierung von Gründungspotenzialen in der KI-Forschung über die gezielte Unterstützung in der Inkubationsphase bis hin zu einem KI-Accelerator-Programm. K.I.E.Z. ist das erste von mehreren bundesweiten Modellvorhaben für mehr Gründungen im KI-Bereich und wird über vier Jahre durch das BMWK gefördert.

An der Freien Universität Berlin begleitet der Digital Entrepreneurship Hub (DEH) mit Jonathan Zebhauser als WiMi das Konsortialprojekt durch Scouting, Mentoring sowie Forschung. Die Forschung fokussiert sich auf die zentralen Faktoren der Skalierung von KI Start-ups, zur Anwendung kommen dazu qualitative als auch gestaltungsorientierte Forschungsparadigmen. Gewonnene Erkenntnisse werden unmittelbar in der Inkubation und Beschleunigung von konkreten Startups in den Inkubations- und Akzelerationsprogrammen am K.I.E.Z umgesetzt und wurden zudem direkt in erste wissenschaftliche Veröffentlichungen übersetzt.

HELLO DIVERSITY! EVENTUALLY WALK THE TALK

Im Mai 2022 erhielten Franziska Schmitt, Pauline Weritz und Janina Sundermeier die Bewilligung für den Antrag „Eventually Walk the Talk: Fostering Research on the Intersection of Women’s Entrepreneurship“ und damit eine finanzielle Förderung von 5.000 Euro vom Margherita-von-Brentano-Zentrum der FU Berlin. Seit September veröffentlicht die Hello Diversity! Initiative jeden Dienstag eine Podcast auf Spotify, Apple Podcasts und Soundcloud. In den Podcast Interviews sprechen Franziska Schmitt und Pauline Weritz mit Gründer:innen über ihre Erfahrungen mit digitalen Technologien und Innovationen im Gründungsprozess. Das Highlight wird die live Podcast Aufnahme mit Prof. Dr. Maura McAdam, Professor of Management und Director of Entrepreneurship an der Dublin City University Dublin am 24. November im Einstein Center Digital Future in Berlin. Basierend auf den Erkenntnissen der Podcast Interviews laden wir Wissenschaftler:innen ein, am virtuellen Paperthon teilzunehmen, um die analysierten Herausforderungen und Problemstellungen zu bearbeiten. Am 25. November werden die Paperthon Teilnehmer:innen in Kleingruppen durch einen Design-Thinking Prozess geführt. Das Ziel des Paperthons ist die Entwicklung eines Abstracts mit neuartigen Forschungsideen. Die Ideen, die an dem Tag entstehen, werden auch im Nachgang begleitet und weiter ausgearbeitet. Wir laden Euch herzlich dazu ein, an dem LIVE Event in Berlin am Donnerstag-Abend und auch am Paperthon am Freitag online dabei zu sein. Teilt die Events gerne mit Kolleg:innen, die an den Themen interessiert sind.

Links: [Website](#) | [Anmeldung](#) | [Podcast](#)

FORSCHUNG ZU GESCHLECHTERSTEREOTYPEN

Im Rahmen der Geschlechterstereotypen-Forschung beschäftigen sich Conny Steenblock und Janina Sundermeier mit den Hintergründen und Ursachen für den geringen Anteil von Frauen in IT-Führungspositionen und der technologieorientierten Startup-Welt. Unsere Forschungsergebnisse zeigen, wie Führungsrollen in diesem Kontext sozial konstruiert und konnotiert werden. Dazu erschien in diesem Jahr ein Beitrag in *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik* zum Thema Stereotype und ihre Implikationen für die Besetzung von CTO-Positionen. Darüber hinaus stehen Interventionen zum Abbau von Geschlechterstereotypen im Vordergrund unserer Forschung, insbesondere die Möglichkeiten und Herausforderungen von Entrepreneurship Education und Gender Bias Trainings, die auf der *Diana International Research Conference* in Dublin und der *Research in Entrepreneurship and Small Business*

(*RENT*) Conference in Neapel präsentiert werden konnte. Weiterentwicklungen der Konferenzpapiere sind derzeit bei verschiedenen Journalen unter Begutachtung.

LEHRE

WILLKOMMEN KOHORTE 11!

In diesem Wintersemester 22/23 heißen wir die 11. Kohorte des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik willkommen!

FORSCHUNGSPROJEKTE IM MASTER-PROJEKTSEMESTER WiSe 22/23

Auch in diesem Jahr freuen wir uns darauf, spannende Forschungsprojekte zusammen mit Studierenden im 3. Fachsemester des Masters Wirtschaftsinformatik zu bearbeiten.

PROJEKT RIMA

Ein Team aus fünf Studierenden unterstützt aktiv und praxisnah die Forschungstätigkeiten im Rahmen des RimA-Projektvorhaben (siehe "Berichte aus aktuellen Forschungsprojekten der Professur Gersch"). Sie werden hierfür zunächst eine Recherche zum aktuellen Stand der wissenschaftlichen Literatur zu Business Models bei Service- und Assistenzrobotern durchführen, um für den weiteren Projektverlauf auf einer fundierten Wissensbasis aufbauen zu können. Die Recherche wird um eine systematische Auswertung von Machbarkeitsstudien der Kompetenzzentren aus dem RimA-Projekt ergänzt. Die Studierenden planen und realisieren anschließend die Zusammenarbeit mit einem Kompetenzzentrum und identifizieren für dieses mögliche ökonomische Anwendungsszenarien. Außerdem wenden Sie verschiedene Tools des Business Plannings an, um unter anderem eine relevante Value Proposition, ein nachhaltiges Business Model Canvas sowie eine Toolbox zu entwickeln. Diese Toolbox umfasst beispielsweise Best Practices und Vorgehensmethoden, um die Planungs- und Analyseansätze strukturiert nutzbar zu machen.

PROJEKT KUNDENORIENTIERTE FAHRPLANUNG

Die Fahrplanung ist Teil der taktischen ÖPNV-Planung und beeinflusst essentiell die Zufriedenheit von Fahrgästen sowie die Kosten für den Einsatz von Personal und Bussen. Gegeben eines Liniennetzes und Anforderungen bzgl. Taktungen und zu transportierenden Passagiermengen, soll innerhalb dieses Projekts heuristisch ein Fahrplan erstellt werden. Dabei soll neben der Einhaltung aller Anforderungen ein Fokus auf guten Taktungen von Fahrten, sowieso geringen Umsteigezeiten zwischen verschiedenen Linien liegen. Weiterhin sollen die Auswirkungen des Einsatzes von verschiedenen Bustypen auf einen Fahrplan evaluiert werden. Das Ergebnis der Fahrplanung wird mit den Ergebnissen eines aus der Forschung von Professur Kliwer in Kooperation mit Init AG bereitgestellten exakten und heuristischen Verfahrens in Hinblick auf Laufzeit und Lösungsqualität verglichen.

PROJEKT NOW: KLASSIFIKATION, EVALUATION UND AUSWAHL VON STANDORT-TYPEN DER ÖFFENTLICHEN LADEINFRASTRUKTUR FÜR ELEKTRISCHE FAHRZEUGE (IN KOOPERATION MIT DER NATIONALEN LEITSTELLE LADEINFRASTRUKTUR)

Mit wachsendem Anteil elektrischer Fahrzeuge am motorisierten Individualverkehr (MIV) rückt die Frage nach der Verfügbarkeit der nötigen Ladeinfrastruktur zunehmend in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur muss mit den schnell steigenden Bedarfen schritthalten, dabei aber mit einem hohen Maß an Effizienz erfolgen.

Im Masterandenprojekt werden im Rahmen einer Kooperation der Professur Kliewer mit der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur unter dem Dach der NOW GmbH Verfahren entwickelt und erprobt, welche die effiziente Auswahl und Planung von Ladestandorten und Standort-Typen unterstützen. Dabei kommen verschiedene Methoden aus den Bereichen Simulation, Optimierung und Machine Learning zum Einsatz.

Hierzu stehen den Projektmitgliedern Daten über die bereits vorhandene öffentliche Ladeinfrastruktur sowie geografische Informationen über die Flächennutzung als Basis zur Verfügung, die durch zusätzliche Datenquellen angereichert werden können.

PROJEKT "RETHINKING WORKFORCE MODELLING" (IN KOOPERATION MIT EGROUP)

In DACH, Italien, Frankreich, Spanien und weiteren Ländern bieten verschiedene Marken der eGroup Remote-Sekretariatsdienstleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen an. Im Auftrag der Kund:innen nehmen Sekretär:innen an mehr als sieben Standorten Anrufe in unterschiedlichen Sprachen entgegen. Die Projektgruppe wird von Prof. Dr. Kliewer und dem Business Intelligence Team der eGroup unter Leitung von Dr. Lena Nißle betreut.

Zur Aufgabe der Projektgruppe gehört die Unterstützung der Optimierung des Servicelevels (Anteil der angenommenen Anrufen an den eingehenden Anrufen), der Rentabilität der Unternehmensgruppe sowie der Recruiting-Strategie. Zentral dafür ist die Personaleinsatzplanung, die auf der vorhergesagten Anzahl an eingehenden Anrufen und der daraus abgeleiteten Anzahl der benötigten Sekretär:innen basiert. Zudem wird das ex post Optimum an Arbeitskräften bestimmt, um unterschiedliche Analysen zu ermöglichen. Neben der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Themengebiet stehen die Entwicklung unterschiedlicher (prototypisch implementierter) Lösungsverfahren sowie eine adäquate Evaluation hinsichtlich der Anwendbarkeit in der Praxis im Fokus.

RÜCKBLICK AUF ZWEI SEMESTER „X-TUTORIAL“

Im Wintersemester 2021/22 und im Sommersemester 2022 wurde zum ersten Mal am Department Wirtschaftsinformatik eine neue Lehr- und Lernform der Berlin University Alliance durchgeführt, ein sogenanntes „X-Tutorial“. Dabei handelt es sich um Forschungstutorien von Studierenden für Studierende. Jedes Semester fördert die Berlin University Alliance acht solcher Tutorials, in denen Studierende der Berliner Universitäten ein eigenes Tutorium planen und durchführen. Darin durchlaufen die Studierenden gemeinsam ein Forschungspro-

jekt, welches eine übergeordnete Forschungsfrage multidisziplinär beleuchten soll. Gemeinsam mit teilnehmenden Studierenden aus verschiedenen Fachbereichen stellten sich die Wirtschaftsinformatik-Studentinnen Laura von Welczeck und Nina Schlömer unter der Betreuung von Prof. Dr. Martin Gersch und mit der Unterstützung ihrer Co-Tutor:innen Alessia Nowak und Moritz Voit der Frage: Welche Spannungen lassen sich in der digitalen Transformation der deutschen Gesundheitsämter beobachten – und welche Lösungen können diesen Spannungsfeldern entgegengesetzt werden? Insofern knüpfte dieses studentische Forschungsprojekt eng an die Projekte *ReDiGe* und *Eva/DiGe* an (siehe „Berichte aus aktuellen Forschungsprojekten der Professor Gersch“) und ergänzte diese durch eine multidisziplinäre studentische Perspektive und erste Lösungsideen.

Ein ausführlicher Rückblick auf das letzte Jahr inklusive weiterführender Links findet sich [hier](#).

PERSONELLES

AUSSCHREIBUNGEN

AUSSCHREIBUNG FÜR: ZWEI POSITIONEN ALS STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE IM RIMA-PROJEKT (41 MoSt UND 60 MoSt, M/W/D)

Du möchtest am Projekt RimA (siehe “Berichte aus aktuellen Forschungsprojekten der Professur Gersch”) aktiv mitarbeiten und interessierst dich für Entrepreneurship, Geschäftsmodell-Entwicklung bzw. Web-Entwicklung sowie Themen rund um Robotik? Dann schau dir die Ausschreibungen ([40St/Mo mit Fokus auf Geschäftsmodelle](#) bzw. [60St/Mo mit Schwerpunkt auf Web-Entwicklung](#)) für weitere Informationen an (Achtung: Ausschreibung verlängert).

AUSSCHREIBUNG FÜR: EINE POSITION ALS STUDENTISCHE HILFSKRAFT DER PROFESSUR GERSCH IN FORSCHUNG UND LEHRE (41 MoSt, M/W/D)

Du möchtest einen Einblick in die Arbeit einer Professur bekommen und u.a. an Forschungsprojekten sowie der Lehre unterstützen, besitzt eine selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise? Dann bewirb dich unter ls-gersch@wiwiss.fu-berlin.de mit der Kennung: 10015100/22/HK28 (online Ausschreibung folgt).

GASTPROFESSUREN

Professor Ph.D. Irène Abi-Zeid - Gastprofessorin im Sommersemester 2022

NEUE MITARBEITER:INNEN

BERRA AKBAS & EKSITH WEERASEKERA IN DER ABV

Berra Akbas unterstützt seit September das Businesslab als studentische Mitarbeiterin. Eksith Weerasekera ist ebenfalls seit September als studentischer Mitarbeiter am Department und unterstützt den Funpreneur Wettbewerb.

JANNES GLAUBITZ

Jannes Glaubitz wird als studentischer Mitarbeiter ab dem Wintersemester 2022/23 die Tutorien in Wirtschaftsinformatik unterstützen.

LONG TRAN

Long Tran wird als studentischer Mitarbeiter ab dem Wintersemester 2022/23 die Tutorien in Wirtschaftsinformatik unterstützen.

AKTUELLE PUBLIKATIONEN

JOURNAL-/BUCHBEITRÄGE

- Amberg, Ba., Amberg, Bo. (2022): Robust and Cost-Efficient Integrated Multiple Depot Vehicle and Crew Scheduling with Controlled Trip Shifting. *Transportation Science*, <https://doi.org/10.1287/trsc.2022.1154>
- Gersch, M. (2022): Digitalisierung im Gesundheitswesen, in: Roth, S.; Corsten, H. (Hrsg.): *Handbuch Digitalisierung*, Vahlen: München: 1016-1042.
- Gersch, M., Wessel, L. (2023): (Non) Digital Transformation and Professions: the example of health care, in: Kipping, M., Kurosawa, T., Westoney, E. (Eds.): *Oxford Handbook of Industry Dynamics*, Oxford University Press, <https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780190933463.001.0001> (in print)
- Haring, M., Freigang, F., Amelung, V., Gersch, M. (2022): What can healthcare systems learn from looking at tensions in innovation processes? A systematic literature review, *BMC Health Services Research*, 22: <https://doi.org/10.1186/s12913-022-08626-7>
- Kellermann, R., Conde Sivizaca, D., Rößler, D., Kliwer, N., Dienel, H.-L. (2022): Mobility in Pandemic Times: Exploring Changes and Long-term Effects of COVID-19 on Urban Mobility Behavior. *Transportation Research Interdisciplinary Perspectives*, Open Access. <https://doi.org/10.1016/j.trip.2022.100668>
- Meske, C., Bunde, E., Schneider, J., Gersch, M. (2022): Explainable Artificial Intelligence: Objectives, Stakeholders and Future Research Opportunities, in: *Information Systems Management* (2022), 39(1): 53-63. <https://doi.org/10.1080/10580530.2020.1849465>
- Olsen, N., Kliwer, N. (2022): Location Planning of Charging Stations for Electric Buses in Public Transport Considering Vehicle Scheduling: A Variable Neighborhood Search

Based Approach. MDPI Applied Sciences, Open Access. <https://www.mdpi.com/2076-3417/12/8/3855/htm>

Sundermeier, J. (2022): Lessons from and for digital workplace transformation in times of crisis, MISQ Executive, forthcoming.

Sundermeier, J., & Steenblock, C. (2022): Thomas befördert Thomas befördert Thomas –Geschlechterbezogene Stereotype und ihre Implikationen für die Besetzung von CTO-Positionen. *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik*, 59, 896–911. <https://doi.org/10.1365/s40702-022-00866-9>

Sundermeier, J., Kummer, T.-F. (2022): Does personality still matter in e-commerce? How perceived hubris influences the assessment of founders' trustworthiness using the example of reward-based crowdfunding, *Electronic Markets*, forthcoming.

Sundermeier, J., Mahler, N. (2022): Entrepreneurial team diversity - A systematic review and research agenda, *European Management Journal*, forthcoming.

Voß, St., Ge, L., Kliewer, N., Xie, L. (2022): Revisiting the richness of integrated vehicle and crew scheduling. *Public Transport*, to appear

Wesche, J.S, Wilbert, J., Sonderegger, A., Gersch, M. (2022): Führung im Technologiezeitalter: Virtuelle und automatisierte Führung, in: Bamberg, E., Ducki, A., & Janneck, M. (Hrsg.): *Digitale Arbeit gestalten*. Springer: Berlin 2022: 83-95, https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-34647-8_7

Zedel, J., Kliewer, N. (2022): Wahrung der Privatsphäre in einer Blockchain-basierten Plattform: Anwendung für MRO-Dokumentationen der Luftfahrtindustrie. *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik*, Open Access.

KONFERENZBEITRÄGE

Blotenberg, C., Kari, A., Kral, B., Nuernberger, P., Rothe, H. (2022): Producing Generative Digital Data Objects: An Empirical Study on COVID-19 Data Flows in Online Communities. *Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS)*. pp. 6729-6738.

Conde Sivizaca, D., Rößler, D., Kliewer, N., Stegemann, L. (2022): Enabling Data-Driven Mobility Research: Design Principles and Design Features for an open Platform approach. *Proceedings of the 56th Hawaii International Conference on System Sciences, 2022*.

Gersch, M. Güttel, W., Schulz, A-C. (2022): Orgachines?! Organizational Decision Making and Machine Algorithms, in: *38th EGOS Colloquium 2022, July 7-9 2022, Vienna (Austria)*.

- Gersch, M., Danelski, A. (2022): (Digitale) Transformation des Gesundheitswesens – Neue Optionen der Dienstleistungsforschung in einer sich entwickelnden Plattformökonomie am Beispiel von GAIA-X, 100 Jahre VHB - Jubiläumstagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, 8-11. März 2022 in Düsseldorf: https://bwl2022-digital.org/fileadmin/Beitraege/VHB2022_Beitrag_0220.pdf
- Karagülle, M.-U., Lehmann, N. J., Muth, L. R., Hintze, C., Juritz, M-A., Stegemann, L., Gersch, M., Voisard, A., Fluhr, J. W. (2022): How to turn the Fast-Track into a Fast-Track: Process integration for evaluation of the quality of Digital Health Applications (DiGAs) on the example of the German Fast-Track Process, Proceedings of the 55th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS) January 4-7, 2022. <https://hdl.handle.net/10125/79813>
- Kari, A., Schurig, T., Gersch, M. (2022): “Against All Odds – The Emergence of Public Data Spaces in Europe and Its Relation to Traditional Private Digital Platforms” 7. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Dienstleistungsmanagement (WK-DLM), Berlin 06.-07. Oktober 2022.
- Kral, B. und Gersch, M. (2022): Verwertungs- und Geschäftsmodell-Optionen für Roboter im Alltag. 7. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Dienstleistungsmanagement (WK-DLM), Berlin 06.-07. Oktober 2022.
- Mahlert, N.; Gersch, M. (2022): ‘ImperfAction’ in interorganisational collaboration with startups: how tensions drive practice variation, routine innovation and organisational elaboration, 13. Symposium Strategisches Kompetenzmanagement (SKM), 12.-13. September 2022, Kaiserslautern.
- Schmitt, F., Sundermeier, J., Weritz, P. (2022): A feminist perspective on digital technologies as external enablers for venture creation processes. Diana International Research Conference, June 19-22 2022, Dublin (Ireland).
- Schurig, T., Zambach, S., Mukkamala, R. R., Petry, M. (2022): "Aspect-Based Sentiment Analysis for University Teaching Analytics". European Conference on Information Systems (ECIS) 2022 Research Papers. 135. https://aisel.aisnet.org/ecis2022_rp/135
- Steenblock, C., & Sundermeier, J. (2022): Gender Stereotypes in Digital Innovation: Chances and Challenges for Entrepreneurship Education. Diana International Research Conference, June 19-22 2022, Dublin (Ireland).
- Steenblock, C., & Sundermeier, J. (2022): Useful or superfluous? Entrepreneurial leaders’ perspectives on gender bias interventions. Research in Entrepreneurship and Small Business (RENT) Conference, November 16-18, Naples (Italy).
- Zebhauser, J., Rothe, H. & Sundermeier, J. (2022): Scaling AI Ventures: How to Navigate Tensions between Automation and Augmentation. Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS), January 3-6, Hawaii.

SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN SOWIE VORTRÄGE

Gersch, M.; Kleinaltenkamp, M. (2022): Integrativität - der konzeptionelle Kern des Dienstleistungsmanagements, VHB: 100 Jahre Schlaglichter der Betriebswirtschaftslehre, <https://www.vhbonline.org/ueber-uns/100-jahre-vhb/100-schlaglichter-der-bwl/integrativitaet-dienstleistungsmanagement>

Amberg, Ba., Sayah, D., Amberg Bo. (2022): Minimizing Employee Contacts in Rosters during Pandemic Times, Internationale Jahrestagung der Gesellschaft für Operations Research (GOR), 6.-9. September in Karlsruhe.

Mertens, L., Amberg, B., Kliewer, N. (2022): An adaptive modular evolutionary scheme for solving the integrated timetabling and vehicle scheduling problem 32nd Conference of the Association of European Operational Research Societies (EURO), 3. - 6. Juli, Helsinki, Finnland.

Mertens, L., Amberg, B., Kliewer, N. (2022): Quality and Cost criteria-driven optimization of the integrated timetabling and vehicle scheduling problem by an extendable evolutionary scheme with mutation patterns, Internationale Jahrestagung der Gesellschaft für Operations Research (GOR), 6.-9. September in Karlsruhe.

DEPARTMENT WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Bereich Betriebswirtschaftslehre | Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Garystr. 21 14197 Berlin
<https://www.wiwiss.fu-berlin.de/fachbereich/bwl/pwo/>

PROF. DR. NATALIA KLIEWER

Garystr. 21 14195 Berlin
Raum 217
+49 30 838 55009
natalia.kliewer@fu-berlin.de

PROF. DR. MARTIN GERSCH

Garystr. 21 14195 Berlin
Raum 307/308
+49 30 838 53300
martin.gersch@fu-berlin.de

JUN.-PROF. DR. BASTIAN AMBERG

Garystr. 21 14195 Berlin
Raum 213
+49 30 838 64863
bastian.amberg@fu-berlin.de

JUN.-PROF. DR. JANINA SUNDERMEIER

Garystr. 21 14195 Berlin
Raum 304
+49 30 838 60139
janina.sundermeier@fu-berlin.de

